

zu II-996 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

*zu 395/A.B.*

zu *455* /J.

Präs. am *5. April 1971*

Zl. 43.747-Präs. A/71  
Anfrage Nr. 455 der Abg. Regensburger  
und Gen. betr. Pädagogische Akademie in  
Innsbruck.  
Ergänzung der Anfragebeantwortung.

Wien, am 28. März 1971

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Dipl. Ing. Karl Waldbrunner

W i e n

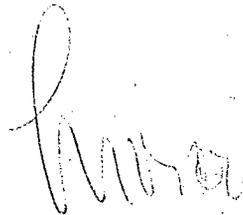
Als Ergänzung zu der Beantwortung vom 8. 3. 1971,  
Zl. 43. 377-Präs. A/71 der Anfrage der Abg. Regensburger und  
Genossen betreffend Pädagogische Akademie in Innsbruck beehre  
ich mich folgendes mitzuteilen:

Bei einer am 15. März 1971 in Innsbruck stattgefundenen  
Besprechung an der Vertreter des Bundesministeriums für Unter-  
richt und Kunst, des Bundesministeriums für Landesverteidigung,  
des Bundesministeriums für Bauten und Technik, des Bundeslandes  
Tirol und der Bürgermeister der Stadt Innsbruck teilgenommen haben,  
hat sich der Bürgermeister der Stadt Innsbruck gegen den neuen Stand-  
ort (Exerzierplatz der Fenner-Kaserne) und für die Beibehaltung des  
Bauplatzes in Wilten ausgesprochen. Im Laufe der Besprechungen hat  
sich herausgestellt, dass mit dem Verzicht auf den geplanten Ausbau  
der an der Ostseite des Grundstückes in Wilten gelegenen Konzert-  
strasse (Verbindung zum Sportzentrum am rechten Sillufer) ein starker  
Verkehrserreger wegfallen würde. Landeshauptmannstellvertreter  
Dr. Prior hat es übernommen, die Stadtgemeinde Innsbruck zu bewegen,  
auf den Ausbau der Konzertstrasse zu verzichten. Unter der Voraussetzung,  
dass die Konzertstrasse nicht ausgebaut wird, und damit die befürchtete  
Verschlechterung der Verkehrssituation in Wilten nicht eintritt, hat der  
Bundesminister für Unterricht und Kunst sein Einverständnis zur Beibehal-  
tung des Bauplatzes in Wilten gegeben.

zu Zl. 43.747-Präs. A/71

Da, wie schon erwähnt, sich der Bürgermeister der Stadtgemeinde Innsbruck ausdrücklich für die Beibehaltung des Baugrundes in Wilten ausgesprochen hat, kann angenommen werden, dass wegen der Erteilung der Baubewilligung für das auf diesem Gelände vorgesehene Projekt sich nunmehr keine Schwierigkeiten mehr ergeben werden.

Wenn klargestellt sein wird, dass kein Ausbau der Konzertstrasse erfolgt und somit der Bauplatz in Wilten beibehalten wird, werden die Planungen für den Neubau der Pädagogischen Akademie weitergeführt.

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to the official responsible for the response.